

Berufsmaturität

BM 1 lehrbegleitend

Richtungen:

- Gestaltung und Kunst
- Gesundheit und Soziales (für Med. Praxisassistentinnen)
- Technik, Architektur, Life Sciences
- Natur, Landschaft und Lebensmittel

Schuljahr 2019/20

BESUCHSTAGE
3. – 7. Dez. 2018
www.bs-aarau.ch

Tellstrasse 58
Postfach
CH-5004 Aarau

T +41 62 832 36 36
F +41 62 832 36 37

info@bs-aarau.ch
www.bs-aarau.ch

1 Mit der Berufsmaturität zum beruflichen Erfolg

Die Sicherung eines gut ausgebildeten, praxisnahen Berufsnachwuchses liegt im Interesse einer konkurrenzfähigen Wirtschaft. Dazu leisten attraktive Lehrstellen mit der Möglichkeit der lehrzeitbegleitenden Berufsmaturitätsausbildung einen wichtigen Beitrag.

Die Berufsmaturität ist ein anspruchsvoller Bildungsabschluss, der eine Reihe von höheren Bildungswegen erschliesst und damit eine Alternative zur gymnasialen Maturität bildet. Begabte und leistungswillige Lernende erwerben somit eine doppelte Qualifikation: die Möglichkeit, eine Berufslehre zu absolvieren und parallel dazu mit der Berufsmaturität eine erweiterte Allgemeinbildung erwerben.

Sie sind nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung gelernte Berufsleute und verfügen über eine ausgezeichnete Grundlage für die berufliche Weiterbildung. Sie sind in der Lage, Verantwortung gegenüber sich selbst, den Mitmenschen, der Gesellschaft und der Umwelt wahrzunehmen und zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der schweizerischen Wirtschaft beizutragen.

2 Ziele der Berufsmaturität

Wer eine eidgenössische Berufsmaturität erworben hat, ist insbesondere befähigt:

- ein Fachhochschulstudium aufzunehmen
- die Welt der Arbeit mit ihren komplexen Prozessen zu erkennen, zu verstehen und sich darin zu integrieren
- erworbenes Wissen mit beruflichen und allgemeinen Erfahrungen zu verbinden und zur Weiterentwicklung seiner beruflichen Laufbahn zu nutzen

3 Dauer der Berufsmaturität

Die Kenntnisse für die Berufsmaturität werden lehrbegleitend in einer drei- oder vierjährigen Lehre erworben. Im Vergleich zu einer «normalen» Berufslehre umfasst die Berufsmaturitätsausbildung eine erweiterte Allgemeinbildung. Die schulische Ausbildung beträgt im Durchschnitt zwei Tage pro Woche.

Die Lehre setzt sich wie folgt zusammen:

Lehrbetrieb, je nach Beruf unterschiedlich	3500 – 4500	Stunden
Berufsschule (Berufskunde/Sport)	1080 – 1440	Lektionen
Berufsmaturität	1440	Lektionen

4 Berufsmaturitätsangebot an der Berufsschule Aarau bsa

4.1 Richtung Gestaltung und Kunst; 3- und 4-jährig

Die Schwerpunktfächer umfassen den Fachbereich Gestaltung/Gestaltungslehre und visuelle Kommunikation sowie das Fachgebiet Kunst und Kulturgeschichte. Die Richtung Gestaltung und Kunst ist denjenigen Lernenden zu empfehlen, die von ihren Interessen **zum Kreativen neigen**, ihre berufliche Grundausbildung im gestalterischen Bereich vertiefen wollen und eine spätere Weiterbildung an einer Hochschule für Gestaltung und Kunst, Design, Architektur oder auch Pädagogik anstreben.

4.2 Richtung Gesundheit und Soziales; 3-jährig (integrierter Lehrgang MPA)

Die bsa bietet ausschliesslich die 3-jährige integrierte Ausbildung für **Medizinische Praxisassistentinnen (MPA)** mit BM an. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Sozial- und Naturwissenschaften.

4.3 Richtung Technik, Architektur, Life Sciences; 4-jährig

Sie ist mathematisch-naturwissenschaftlich orientiert und setzt ihren Schwerpunkt im Bereich des **mathematischen Denkens und dessen Anwendung im naturwissenschaftlichen Bereich**. Diese Richtung ist denjenigen Lernenden zu empfehlen, die später an einer technischen Fachhochschule Ingenieur studieren wollen.

4.4.1 Richtung Natur, Landschaft und Lebensmittel; 3-jährig

Sie eignet sich vor allem für Lernende aus der **Land- und Forstwirtschaft, des Gartenbaus sowie der Lebensmittel- und Biotechnologie** sowie für alle Berufe, bei denen naturwissenschaftliche Grundlagen wichtig sind. Die Schwerpunktfächer umfassen Chemie und Physik zusammen mit Biologie. Falls kein Lehrgang zustande kommen sollte, kann alternativ die Richtung Technik, Architektur, Life Sciences gewählt werden.

4.4.2 Richtung Natur, Landschaft und Lebensmittel; 3-jährig (integrierter Lehrgang CPT und LAB)

Die bsa bietet zusätzlich die 3-jährige integrierte Ausbildung für **Chemie- und Pharmatechnologen (CPT) und Laboranten Fachrichtung Chemie (LAB)** mit BM an. Die Schwerpunktfächer umfassen Chemie und Physik zusammen mit Biologie.

Wir behalten uns vor, je nach Anmeldezahlen eine Studienrichtung nicht oder in Kombination mit einer anderen Studienrichtung durchzuführen oder die Interessentinnen und Interessenten einer anderen Berufsmaturitätsschule zuzuteilen.

5 Lektionentabelle

Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität (Stand 18.12.2012)

Mit dem Beruf (EFZ) verwandte FH-Fachbereiche ►		Technik und Informationstechnologie	Architektur, Bau- und Planungswesen	Chemie und Life Sciences	Land- und Forstwirtschaft	Wirtschaft und Dienstleistungen		Design	Gesundheit	Soziale Arbeit
Ausrichtungen der Berufsmaturität ►		Technik, Architektur, Life Sciences			Natur, Landschaft und Lebensmittel	Wirtschaft und Dienstleistungen		Gestaltung und Kunst	Gesundheit und Soziales	
Zusatzbezeichnung						Typ Wirtschaft	Typ Dienstleistungen			
10% der Lektionen für interdisziplinäres Arbeiten	Grundlagenbereich	720	720	720	720	960	720	720	720	720
	Erste Landessprache	240	240	240	240	240	240	240	240	240
	Zweite Landessprache	120	120	120	120	240	120	120	120	120
	Dritte Sprache/Englisch	160	160	160	160	240	160	160	160	160
	Mathematik	200	200	200	200	240	200	200	200	200
	Schwerpunktbereich	440	440	440	440	600	440	440	440	440
	Fach 1	Naturwissenschaften (Chemie 80 + Physik 160) 240	Naturwissenschaften (Chemie 80 + Physik 160) 240	Naturwissenschaften (Biologie oder Chemie 80 + Physik 160) 240	Naturwissenschaften 1 (Biologie 160 + Chemie 120) 280	Finanz- und Rechnungswesen 300	Finanz- und Rechnungswesen 280	Gestaltung, Kunst, Kultur 320	Sozialwissenschaften (Soziologie 100 + Psychologie 100 + Philosophie 40) 240	Sozialwissenschaften (Soziologie 100 + Psychologie 100 + Philosophie 40) 240
	Fach 2	Mathematik 200	Mathematik 200	Mathematik 200	Naturwissenschaften 2 (Physik) 160	Wirtschaft und Recht 300	Wirtschaft und Recht 160	Information und Kommunikation 120	Naturwissenschaften (Biologie 80 + Chemie 80 + Physik 40) 200	Wirtschaft und Recht 200
	Ergänzungsbereich	240	240	240	240	240	240	240	240	240
	Fach 1 120	Geschichte und Politik	Geschichte und Politik	Geschichte und Politik	Geschichte und Politik	Geschichte und Politik	Geschichte und Politik	Geschichte und Politik	Geschichte und Politik	Geschichte und Politik
	Fach 2 120	Wirtschaft und Recht	Wirtschaft und Recht	Wirtschaft und Recht	Wirtschaft und Recht	Technik und Umwelt	Wirtschaft und Recht	Technik und Umwelt	Wirtschaft und Recht	Technik und Umwelt
	Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (IDAF)	(104)	(104)	(104)	(104)	(144)	(104)	(104)	(104)	(104)
Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)	40	40	40	40	40	40	40	40	40	
Total Mindest-Lektionen	1440	1440	1440	1440	1840 <i>(für integrativen Bildungsgang)</i>	1440	1440	1440	1440	1440

6 Aufnahmebedingungen

6.1 Prüfungsfreie Aufnahme

In das erste Semester einer lehrbegleitenden Berufsmittelschule wird definitiv aufgenommen, wer

- am Ende der Abschlussklasse der Bezirks-, bzw. Sekundarschule einen Notendurchschnitt von mindestens 4,4, bzw. 5,3 erzielt hat oder über einen gleichwertigen Schulabschluss verfügt,
- am Ende des 1. Semesters der Abschlussklasse der Bezirks-, bzw. Sekundarschule in den Fächern gemäss Verordnung über die Berufsmaturität an Berufsmittelschulen (V Berufsmaturität BMS, § 1b) einen Notendurchschnitt von mindestens 4,4, bzw. 5,3 erzielt hat.

In den übrigen Fällen findet eine Aufnahmeprüfung statt.

6.2 Aufnahmeprüfung

Die Aufnahmeprüfung basiert auf dem Lehrplan der Abschlussklasse der Sekundarstufe. Es werden die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik schriftlich geprüft. Der Durchschnitt der Prüfungsnoten in Englisch und Französisch ergibt die Fachnote Fremdsprachen.

Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn

- der Durchschnitt aller Fachnoten mindestens 4,0 beträgt und
- nicht mehr als eine Fachnote unter 4,0 erzielt wurde.

Eine bestandene Aufnahmeprüfung berechtigt zum Eintritt auf Beginn eines der beiden auf die Prüfung folgenden Schuljahre (V Berufsmaturität BMS, § 10').

6.3 Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung

Die bsa stellt die kantonalen Aufnahmeprüfungen der letzten Jahre zur individuellen Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung zur Verfügung. Diese können einschliesslich der Lösungen unter www.bs-aarau.ch heruntergeladen werden.

Vorbereitungskurse bieten die Berufsschule Lenzburg (www.bslenzburg.ch) oder das Forum 44 (www.forum44.ch) an.

7 Anerkennung von Sprachdiplomen

Ein anerkennungswürdiges Fremdsprachenzertifikat kann gemäss Leitfaden des SBFJ für die Abschlussprüfung um- und angerechnet werden. Ein entsprechendes Gesuch muss zu Beginn des Abschlussjahres (Frist 14 Tage) des entsprechenden Faches gestellt werden. Ein späterer Wechsel ist nicht möglich. Der Unterricht in den Fremdsprachen muss in jedem Fall besucht werden. Die Erfahrungsnoten sind über die gesamte Dauer des Lehrgangs erforderlich.

8 Kosten (Richtwerte)

Der **Schulbesuch ist** gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002 (Stand 01.01.2016) **unentgeltlich**.

Die Kosten für die gesamte Dauer der Berufsmaturität sind durch die Lernenden zu tragen. Die Kosten für den Fachunterricht sind nicht aufgelistet. Ein **handelsüblicher Laptop ist für jede BM-Richtung obligatorisch**.

Lehrmittel, Exkursionen, Eintritte	CHF	850.–
IDAF-Woche	CHF	400.–
Schulmaterialgeld, IDPA	CHF	350.–
Total	CHF	1600.–
Lehrmittel, Exkursionen, Eintritte: Gestaltung und Kunst **	CHF	950.–
Schulmaterialgeld, IDPA: Gestaltung und Kunst **	CHF	850.–
Total Richtung Gestaltung und Kunst	CHF	2200.–

** Höhere Kosten im Schwerpunktfach Gestaltung, Kunst, Kultur.

Die IDAF-Woche wird im 2. Lehrjahr anfangs September durchgeführt, welche die bsa finanziell unterstützt.

9 Abschlussprüfung (Qualifikationsverfahren QV)

Die Verordnung über die Berufsmaturität an Berufsmittelschulen (V Berufsmaturität BMS) des Kantons Aargau, erlassen am 7. November 2007 (Stand 01.07.2016), regelt die Bestimmungen. Die Berufsschule Aarau organisiert die Prüfung nach der Wegleitung für die Berufsmaturität an der bsa vom August 2017.

Um das Berufsmaturitätszeugnis zu erlangen, müssen folgende drei Prüfungsteile bestanden werden:

- Praktische Berufsprüfung
- Theoretische Berufsprüfung
- Prüfung Berufsmaturität

10 Berufsmaturitätszeugnis

Die Berufsmaturitätszeugnisse dürfen ausgehändigt werden, sobald die Abteilung Berufsbildung und Mittelschule bestätigt, dass auch die übrigen Bedingungen zum Erwerb des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses erfüllt sind.

11 Auskünfte und Anmeldung

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

www.bs-aarau.ch

Bei Fragen wenden Sie sich telefonisch an das Sekretariat der bsa:

Telefon 062 832 36 36

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte mit dem entsprechenden Anmeldeformular an. Das Formular können Sie direkt bei der bsa beziehen oder auf unserer Website www.bs-aarau.ch herunterladen.

12 Termine

Infoabend BM 1	Dienstag, 11. Dezember 2018, Aula bsa
----------------	--

Anmeldeschluss	Freitag, 31. Mai 2019
----------------	------------------------------

Aufnahmeprüfung	Freitag, 21. Juni 2019
-----------------	-------------------------------

Schulbeginn	Montag, 12. August 2019 (Woche 33)
-------------	---

Das Notenblatt der Bezirks- und Sekundarschule muss bis spätestens 20. Juni 2019 nachgereicht werden.